

Sitzungsvorlage-Nr. 61/946/2009

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	10.06.2009	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Bericht zur Braunkohlenplanung

Berichtszeitraum Mai / Juni 2009

Sachverhalt:

Lokaler Energiepakt

1. Beteiligung des Rhein-Kreises Neuss an einem Energienetzwerk im Rahmen des europäischen Technologieinstituts gemeinsam mit dem Forschungszentrum Jülich

Ein Ergebnis der Kattowitzer Konferenz (EEC 2009) ist die Beteiligung des Rhein-Kreises Neuss an einem Energienetzwerk („Knowledge and Innovation Communities“, wissensbasierte Innovationsnetzwerk, KIC) gemeinsam mit dem Forschungszentrum Jülich. Der Landrat hat hierzu in der Sitzung des Kreisausschusses am 20.05.2009 tagesaktuell berichtet. Das Schreiben des Forschungszentrum Jülich vom 02.05.2009 ist nochmals als Anlage beigefügt.

Das Forschungszentrum Jülich weist in seinem Schreiben auf die Wichtigkeit einer Beteiligung der jeweiligen Regionen, in denen dieses europäische Netzwerk installiert werden soll, hin. Vor diesem Hintergrund bittet das Forschungszentrum Jülich den Kreistag des Rhein-Kreises Neuss, eine Beteiligung an den angestrebten Vorhaben zu beschließen. Zum Umfang einer möglichen Beteiligung des Rhein-Kreises Neuss wird die Verwaltung zur Sitzung des Kreisausschusses berichten.

2. Einweihung des ATS Hybridturms in Grevenbroich

Am 24.05.2009 fand auf dem Gelände der Windtest GmbH die Einweihung des ATS Hybridturms statt. Die niederländische Firma ATS hat das derzeit größte Windrad mit einer Nabenhöhe von 133 m entwickelt. Der untere Teil des Turms besteht aus Betonfertigteilen, die am Standort angeliefert und montiert wurden.

Braunkohlenplanung

A. Aktuelle Termine

1. Braunkohlenausschuss

Für den 05.06.2009 ist die Befahrung des Braunkohlenausschusses vorgesehen. Im Mittelpunkt werden aktuelle energiepolitische Entwicklungen zur Braunkohle sowie der Stand von Forschung und Entwicklung im Innovationszentrum Kohle stehen.

B. Betriebsplanungen

. / .

C. Sonstiges

1. Kraftwerkserneuerungsprogramm

Im Rahmen des Kraftwerkserneuerungsprogramms hat RWE zugesagt, die Altanlagen stufenweise durch effizientere Kraftwerksblöcke zu ersetzen. Mit Inbetriebnahme der neuen BOA 2 und 3 in Neurath sollen bis Ende 2012 alle

16 150 Megawattblöcke im Rheinischen Revier stillgelegt werden. 11 dieser Altanlagen existieren am Kraftwerksstandort Grevenbroich-Frimmersdorf. Es ist vorgesehen, die ersten drei 150 MW-Blöcke im Juni/Juli abzuschalten. Die Übrigen sollen Zug um Zug vom Netz genommen werden. Um die Stromversorgung u. a. am Tagebau sicherzustellen und die Altanlagen zeitig außer Betrieb nehmen zu können, ist nach Aussagen der RWE ein umfangreiches Maßnahmenpaket erforderlich. Die RWE beabsichtigt rd. 100 Mio. € in die hierfür erforderliche Infrastruktur zu investieren.

Beschlussvorschlag

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Braunkohlenplanung, Stand Mai/Juni 2009 zur Kenntnis.

Anlage